



STADT MEERBUSCH
DER AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses** am 26. November 2008

Tagesordnung	Seite
Anwesenheit	2
I ÖFFENTLICHE SITZUNG	3
1. Ausbau der Gemeindestraße „Im Kamp“ in Meerbusch-Büderich; 1. Beschluss über Anregungen gem. § 125 (2) BauGB i. V. m. § 1 (6) BauGB; 2. Abschließender Empfehlungsbeschluss an den Rat gem. § 125 (2) BauGB	3
2. Ausbau der Gemeindestraße „An der alten Schule“ in Meerbusch-Ilverich; 1. Vorstellung der Straßenplanung; 2. Einleitungsbeschluss nach § 125 (2) BauGB	4
3. Lärmaktionsplan	4
4. Anlegung einer Querungshilfe auf der Gonellastraße im Einmündungsbereich der Josef-Tovornik-Straße in Meerbusch-Lank-Latum	4
5. Festlegung der zu sanierenden Wirtschaftswege für das Haushaltsjahr 2009 (Wirtschaftswegebaukommission 2008)	5
6. Einführung der geplitteten Abwassergebühr	5
7. Gebührenachkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2007	5
8. Gebührenachkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008	6
9. Gebührenkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2009	6
10. Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch (gültig ab 01.01.2009)	6
11. Erlass der XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (gültig ab 01.01.2009), Gebührenkalkulation der Straßenreinigung für das Jahr 2009	7
12. V. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 05.12.2003; Hier: Änderung der Gebührentarife	7
13. XXVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren	8
14. Beratung des Haushaltsentwurfes 2009 sowie der Finanzplanung 2010 bis 2012	8
15. Parkscheibenregelung für acht baulich angelegte Senkrechtparker auf der Straße „An der Strempe“ in Meerbusch-Strümp	15
16. Verkehrssituation Mittelstraße in Meerbusch-Lank	15
17. Bericht der Verwaltung	15
18. Termin der nächsten Sitzung: 21. Januar 2009	15
19. Verschiedenes	16

Anwesenheit

Sitzungsort: Aula der Städtischen Realschule, Görrestraße 6 in Meerbusch-Osterath

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Ratsherrn Dr. Schumacher

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrauen Docktor, Homuth-Kenkliès und Pricken (ab TOP 14), Ratsherren Becker, Damblon, Hoppe, Jürgens, Kunze und Rennertz, sachkundiger Bürger Sassen (bis einschl. TOP 13),

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Losse, sachkundige Bürger Eiklenborg, Focken und Grund,

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Dr. Schmidt-Menschner,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsherr Ruyter, sachkundiger Bürger Klein,

von der Verwaltung:

Bürgermeister Spindler,

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage

Fachbereich 1: Frau Frey, Herr Bechert

Fachbereich 5: Herren Deußen, Riskes, Trapp und Unzeitig

Servicebereich 8: Frau Bräuhaus, Herren Fiebig und Volmerich

Servicebereich 11: Herren Schautz und Schmidt

Herr Dudey, Prokurist der WTE Betriebsgesellschaft mbH zu TOP 6

Es fehlen:

./.

Schriftführerin

Frau Parschau

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er weist auf die beiden zusätzlichen Anträge der FDP vom 20.11.2008 und vom 25.11.2008 hin, die nicht mit der Einladung zugestellt wurden. Der Ausschuss ist damit einverstanden, dass diese Anträge entsprechend ihrem Inhalt unter TOP 14 behandelt werden.

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Ausbau der Gemeindestraße „Im Kamp“ in Meerbusch-Büderich; 1. Beschluss über Anregungen gem. § 125 (2) BauGB i. V. m. § 1 (6) BauGB; 2. Abschließender Empfehlungsbeschluss an den Rat gem. § 125 (2) BauGB**

Beschluss:

1. Beschluss über Anregungen gem. § 125 (2) BauGB i. V. m. §1 (6) BauGB

Der Bau- und Umweltausschuss des Rates der Stadt beschließt, über die im Rahmen der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 125 Abs. 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) vorgebrachten Anregungen gem. § 1 Abs. 6 BauGB nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wie folgt zu entscheiden.

I. Anregung in der Bürgerversammlung: (Niederschrift vom 18.10.2008)

Den Anregungen wird überwiegend gefolgt.

Die vorgestellte Planung orientiert sich am Bestand des bereits fertiggestellten Straßenabschnittes „Im Kamp“. Der Ausbau soll als verkehrsberuhigter Bereich VZ. 325/326 ausgewiesen werden. Den Bürgerwünschen zur Erhöhung der Anzahl der Stellplätze unter Beibehaltung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen wird entsprochen und diese in der Ausbauplanung optimiert (8 zusätzliche Längsparker). Insbesondere durch die Verschiebung des Parkstreifens auf der Ostseite um 50 cm in Richtung Am Krüershof Haus Nr. 23 bis 13 im Bereich des Ausbauendes bis zur Straße „Am Krüershof“ und Berücksichtigung einer Fahrbahnbreite von 3,50 m konnten auf der gegenüberliegenden Seite Längsparkstreifen angeordnet werden. Der gewünschte Fahrbahnversatz im Bereich des Einmündungsbereiches „Am Krüershof“ wurde in Höhe Haus Nr. 8/10 verschoben und soll eine zusätzliche Verkehrsberuhigung/ Geschwindigkeitsreduzierung bewirken. Der Bürgerwunsch nach Trennung bzw. Teilung der Straße „Im Kamp“ durch Poller wird im Hinblick auf die dadurch erforderlichen Umwege für die derzeitigen Nutzer und die Anlieger der Straße „Im Kamp“ für nicht zielfördernd angesehen. Die Möglichkeit einer Beschilderung als Einbahnstraße ist aufgrund des Straßenquerschnittes, der fehlenden Wendemöglichkeit und der Funktion im umliegenden Straßennetz nicht sinnvoll.

II. Einwender 1 (Schreiben vom 15.09.2008) öffentliche Auslegung

Der Anregung wird gefolgt. Durch die gewünschte Verlegung der beiden Längsparker auf die gegenüberliegende Ostseite wird die Anzahl der Parker nicht reduziert. Siehe auch unter III.

III. Einwender 2 (Schreiben vom 16.09.2008) öffentliche Auslegung

Der Anregung und dem Einspruch wird gefolgt.
Siehe auch unter II.

IV. Einwender 3 (Mail/ Gesprächsnotiz vom 19.09.2008) öffentliche Auslegung

Den Anregungen wird teilweise gefolgt.
Beantwortung siehe unter I.

V. Landesbetrieb Straßenbau (Schreiben vom 07.10.2008)

Den Anregungen wird gefolgt. Zur Erhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf der L 30 und aus Gründen der Verkehrssicherheit wird auf eine Verengung des Einmündungstrichters (Breite 4,50 m) der Straße „Im Kamp“ verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:**2. Abschließender Empfehlungsbeschluss an den Rat gem. § 125 (2) BauGB**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander den Plan für den Ausbau der Gemeindestraße „Im Kamp“ in Meerbusch-Büderich in der Fassung vom 16.10.2008 einschl. der aufgrund der Abwägung der Belange beschlossenen Änderung gem. § 125 Abs. 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

Herr Deußen erläutert die Beratungsvorlage.

2. Ausbau der Gemeindestraße „An der alten Schule“ in Meerbusch-Ilverich; 1. Vorstellung der Straßenplanung; 2. Einleitungsbeschluss nach § 125 (2) BauGB

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die vorgestellte Ausbauplanung für die Straße „An der alten Schule“ in Meerbusch-Ilverich zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Einleitung des Genehmigungsverfahrens nach § 125 (2) BauGB für die Straße „An der alten Schule“. Als Form der Bürgerbeteiligung wird eine öffentliche Auslegung (eine Woche) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Lärmaktionsplan

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, den Lärmaktionsplan der Stadt Meerbusch zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

4. Anlegung einer Querungshilfe auf der Gonellastraße im Einmündungsbereich der Josef-Tovornik-Straße in Meerbusch-Lank-Latum

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Knotenpunkt der Gonellastraße mit der Josef-Tovornik-Straße, wie in der beiliegenden Anlage dargestellt, umzubauen.

Abstimmungsergebnis: 17 Nein-Stimmen

Der Beschlussantrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, zur Verbesserung der Verkehrssituation ein absolutes Haltverbot auf der Gonellastraße im Bereich Kaisers einzurichten. Der Rhein-Kreis Neuss soll gebeten werden, die Radfahrerfurt „rot“ zu markieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Trapp weist darauf hin, dass keine andere Möglichkeit zur Verbesserung der Situation als die vorgestellte Querungshilfe erkennbar ist.

5. Festlegung der zu sanierenden Wirtschaftswege für das Haushaltsjahr 2009 (Wirtschaftswegebaukommission 2008)

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die als Anlage beigefügte Niederschrift der Wirtschaftswegebaukommission zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die unter TOP B 4 für 2009 zur Instandsetzung vorgesehenen Wirtschaftswege zu sanieren und dafür im Haushaltsjahr 2009 150.000,- € zur Verfügung zu stellen (120 010 05).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf die Frage von Herrn Focken berichtet Herr Deußen, dass mit dem Betreiber der Windkraftanlage Am Nauenhof Verhandlungen darüber laufen, in welcher Form die von ihm verursachten Schäden ausgeglichen werden. Zurzeit ist beabsichtigt, auf die vorhandene Bürgschaft über 10.000,- € zurück zu greifen.

Herr Damblon weist darauf hin, dass zwischen Broichweg und Ende des ausgebauten Teiles des Hülsenbuschweges auch noch eine Deckenerneuerung erforderlich ist.

Herr Trapp teilt mit, dass in den Erläuterungen zum Haushaltsplan 2008 zum Konto Broichweg dieses Teilstück versehentlich nicht erwähnt wurde. Der bereits erteilte Auftrag für die Deckensanierung Broichweg soll deshalb freihändig um 16.000,- € erhöht werden.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Bürgermeister Spindler teilt mit, dass der Grüne Weg auf 650 m einen neuen Deckenüberzug erhält und zum Schutz der Kröten zwei Durchlässe angelegt werden.

6. Einführung der geplätteten Abwassergebühr

Herr Dudey von der WTE Betriebsgesellschaft mbH berichtet ausführlich über das Gutachten, durch das die prozentuale Aufteilung zwischen Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung bestimmt worden ist. Ebenso erklärt er umfassend den gedanklichen Aufbau eines fiktiven Trennsystems, das Grundlage des Gutachtens ist.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt seinen Bericht zur Kenntnis.

Anschließend beantworten Herr Dudey und die Verwaltung weitere Fragen.

7. Gebührennachkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2007

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Jahr 2007 wird die Schmutzwassergebühr auf 1,94 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr auf 0,96 €/m² festgesetzt. Die Gebührennachkalkulation für das Jahr 2007 wird Gegenstand des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

Herr Losse teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlägen zu den Abwassergebühren wegen den Kostensteigerungen in den vergangenen Jahren nicht zustimmt..

Herr Bürgermeister Spindler verweist auf einen kreisinternen Vergleich, in dem die Stadt Meerbusch im positiven Sinne als zweitbeste Kommune abgeschnitten hat. Für das Jahr 2009 konnten geringere Kosten als im Jahr 2008 ausgewiesen werden. Der kalkulatorische Zinssatz wurde reduziert. Ansonsten sind die entstehenden Kosten nicht direkt beeinflussbar.

8. **Gebührennachkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Jahr 2008 wird die Schmutzwassergebühr auf 2,19 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr auf 1,01 €/m² festgesetzt. Die Gebührennachkalkulation für das Jahr 2008 wird Gegenstand des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

9. **Gebührenkalkulation der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2009**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für das Jahr 2009 wird die Schmutzwassergebühr auf 2,18 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr auf 1,10 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2009 wird Gegenstand des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

2. Die Überdeckung von 10.880,61 € bei der Schmutzwasserbeseitigung und die Unterdeckung von 50.733,70 € bei der Niederschlagswasserbeseitigung aus der Betriebskostenabrechnung 2007 für die Abwasserbeseitigung wird in das Jahr 2009 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

3. Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 6 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 23,40 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

10. **Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch (gültig ab 01.01.2009)**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja- Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

11. **Erlass der XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (gültig ab 01.01.2009), Gebührenkalkulation der Straßenreinigung für das Jahr 2009**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Bei den Anliegerstraßen, den innerörtlichen Straßen und überörtlichen Straßen werden die **häufigen Kostenüberdeckungen** und bei den Fußgängerzonen die **volle Kostenüberdeckung** aus dem Jahr 2007 in das Jahr 2009 vorgetragen. Darüber hinaus werden bei den Anliegerstraßen die verbliebene häufige Kostenüberdeckung und bei den innerörtlichen und überörtlichen Straßen die verbliebenen häufigen Kostenunterdeckungen aus dem Jahr 2006 vorgetragen.

3. Die Gebührensätze pro lfd. Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,03 €
b) Fußgängerzonen	7,23 €
c) Innerörtliche Straßen	3,30 €
d) Überörtliche Straßen	3,05 €

4. Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 6 % festgesetzt.

5. Die XXX. Änderungssatzung (Anlage) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage) werden beschlossen.

Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

12. **V. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 05.12.2003; Hier: Änderung der Gebührentarife**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die V. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage) mit einer Senkung der Gebührentarife um durchschnittlich ca. 1,58 % bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 67 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

13. XXVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die XXVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage) zu beschließen und die Unterdeckung aus der Betriebsabrechnung 2007 im Jahr 2009 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2009 wird Gegenstand dieses Beschlusses

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher

14. Beratung des Haushaltsentwurfes 2009 sowie der Finanzplanung 2010 bis 2012

Zur Beratung liegen dem Bau- und Umweltausschuss der Entwurf des Haushaltes 2009 sowie die Finanzplanung 2010 bis 2012, die Veränderungsliste und die redaktionelle Veränderungsliste vor.

Hinweis der Schriftführerin:

Dieser Niederschrift ist eine entsprechend überarbeitete Veränderungsliste beigefügt.

Der Vorsitzende weist auf die redaktionelle Veränderungsliste hin. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass redaktionelle Änderungen entsprechend im endgültigen Haushalt 2009 berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende ruft die Produkte getrennt und nacheinander auf.

Fachbereich 1

Produkt 110.010.010 – Abfallentsorgung, S. 473 – 476

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 110.010.010 - Abfallentsorgung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Verwaltung beantwortet weitere Fragen.

Produkt 140.010.010 – Umweltschutz, S. 655 – 657

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 140.010.010 - Umweltschutz einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2008; Klimaschutz und Energieeffizienz

Beschlussantrag:

Fünf Schritte für den Klimaschutz und zur Energieeffizienz:

1. Beitritt der Stadt Meerbusch zum „Klima-Bündnis“ europäischer Städte. Diesem Klimabündnis gehören ca. 1360 europäische Städte an, davon knapp 400 deutsche Gemeinden (Stand Mai 2006). Die Mitglieder des Klimabündnisses verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die Unterlagen verwiesen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,6 Cent pro Einwohner, für Meerbusch also 55 000 \cdot 0,6 Cent = 380 € jährlich.

2. In der Stadt Meerbusch wird – mit vorhandenem Personal und sonstigen Ressourcen – eine Verwaltungsstelle „Klimaschutz und Energieeffizienz“ eingerichtet. Diese Verwaltungsstelle erhält als Querschnittsaufgabe ein Mitspracherecht bei allen klima- und energieeffizientrelevanten Planungen (z. B. Bauplanung, Verkehrsplanung, Sanierung/Neubau von kommunalen Gebäuden). Die Verwaltungsstelle ist außerdem mit einem eigenen Budget auszustatten. Für 2009 soll das Budget – wie später noch erläutert wird- 50.000,- € mit VE von ebenfalls 50.000,- € betragen.

3. Die Verwaltungsstelle soll ferner eine systematische Klimaschutzstrategie für die Stadt Meerbusch auf der Basis der allgemeinen Selbstverpflichtung des Klima-Bündnisses sowie ein Aktionsprogramm erarbeiten. Dabei sollen durch einen Abgleich mit bereits umgesetzten Maßnahmen, notwendigem Aufwand und Wirkungstiefe zusätzlicher Maßnahmen sowie weiterer ortsspezifischer Einflussfaktoren Prioritäten für die zukünftige Klimaschutzaktivitäten vorgeschlagen werden. Über die Strategie und das Aktionsprogramm entscheidet der Rat verbindlich.

4. Im Hinblick auf das CO₂-Reduktionsziel im Klima-Bündnis soll in regelmäßigen Abständen eine verursacherbezogene kommunale CO₂-Bilanz für den Energie-, Immobilien- und Verkehrsbereich erstellt und die breite Öffentlichkeit über die durchgeführten Maßnahmen und erreichten Ziele unterrichtet werden.

5. Parallel dazu sollte folgende Maßnahme bereits jetzt auf den Weg gebracht werden: „Meerbusch CO₂-Diät“ nach Freiburger Modell:

Damit soll allen interessierten Einwohnern die Möglichkeit geboten werden, sich über ihre persönliche CO₂-Bilanz und ihre konkreten Handlungsmöglichkeiten zum Klimaschutz zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Energiesparende Investitionen

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche geplanten energiesparende Maßnahmen bzw. Investitionen in städtischen Gebäuden in das Haushaltsjahr 2009 vorzuziehen.

Herr Grund begründet den Antrag mit derzeitig notwendigen Maßnahmen zur Anregung der Konjunktur.

Herr Bürgermeister Spindler weist darauf hin, dass Maßnahmen vorhanden sind, z. B. werden Energieausweise erstellt, und weitere Maßnahmen die Kapazität sprengen würden. Es gibt eine Prioritätenliste. Auch sollen Zuschüsse mit zinsvergünstigten Darlehen nicht in Anspruch genommen werden, da im Haushaltsjahr 2009 keine Kreditaufnahme erfolgen soll.

Vor dem Hintergrund, dass die Prioritätenliste berücksichtigt wird, nehmen die Vertreter der SPD-Fraktion den Beschlussantrag zurück.

Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2008; Bezuschussung für Meerbuscher Hausbesitzer bei Thermographieaufnahmen

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, eine finanzielle Unterstützung der Meerbuscher Hausbesitzer bei Thermographieaufnahmen nach dem Düsseldorfer Modell anzubieten. Die Thermographien (Wärmebilder) zeigen den Besitzern, wo an den Objekten Energie und damit ba-

res Geld verloren geht. Eine Thermographieaufnahme kostet 200,- €. Für Meerbuscher Bürger soll jeweils eine Bezuschussung von 100,- € gewährt werden. Bei einem Ansatz von 250 Interessenten, werden in den Haushalt also 25.000,- € eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Fachbereich 5

Produkt 110.020.010 – Stadtentwässerung, S. 491 – 518

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 110.020.010 - Stadtentwässerung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Verwaltungsantrag; Kostenreduzierung durch Neuausschreibung der Versicherungsleistungen zum 01.01.2009

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, wegen der Kostenreduzierung durch Neuausschreibung der Versicherungsleistungen zum 01.01.2009 den Ansatz beim Produktsachkonto 5241 400 – Betriebskosten Sonderbauwerke von 170.000,- € auf 150.000,- € zu senken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze, S. 569 - 594

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 120.010.010 – Straßen, Wege, Plätze einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2008; Bauliche Unterhaltung Gemeindestraßen

Beschluss:

Die im Haushaltsentwurf eingestellten Mittel für die bauliche Unterhaltung der Gemeindestraßen sollen vom bisherigen Ansatz von 370.000,- € auf jetzt 500.000,- € erhöht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ vom 09.11.2008; Optimierungskonzept Fahrradverkehr in Meerbusch

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt für die Aufstellung eines „Optimierungskonzepts Fahrradverkehr in Meerbusch im Haushalt 10.000,- € einzustellen. Ziel ist die verbesserte Sicherung des Radwegeverkehrs.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ vom 09.11.2008; Anliegerbeiträge für Straßensanierungsmaßnahmen

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Anliegerbeiträge im gesetzlich vorgegebenen Rahmen des Kommunalabgabengesetzes neu festgelegt werden und zwar mit der Maßgabe, dass dies zu geringeren Anliegerbeiträgen führt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Richtlinie zum Straßenausbau

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass sich die Anliegerbeiträge zum Straßenausbau zukünftig an der unteren Grenze der Richtwerte orientieren.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der Verwaltung; Verlängerung der Böhlerstraße – Investitionszuschuss -

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragskonto U 120 011 32 - Verlängerung der Böhlerstraße – Investitionszuschuss – den Haushaltsansatz in 2009 mit 50.000,- € einzustellen und die Verpflichtungsermächtigung von bisher 935.000,- € auf 2.150.000,- € zu erhöhen. In der Finanzplanung 2010 ist der Betrag von bisher 935.000,- € auf 1.500.000,- € und in 2011 von bisher 0,- € auf 650.000,- € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Straßensanierung

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass sämtliche vorgesehenen 52 Straßensanierungsmaßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen werden, solange diese nicht im Einzelnen dem Ausschuss vorgestellt und erläutert werden.

Herr Bürgermeister Spindler weist darauf hin, dass der Antrag nicht realisierbar ist, da die Maßnahmen im Haushalt nicht alle ausgewiesen sind.

Herr Losse verweist auf eine Zusage des früheren Dezernenten, dass jedes Projekt einzeln vorgestellt werden sollte.

Herr Trapp erinnert daran, dass jede Neubaumaßnahme vorgestellt wurde. Es teilt mit, dass zukünftig größere Deckenbaumaßnahmen/Fahrbahngrundsanierungen dem Ausschuss vorgestellt werden.

Aufgrund dieser Zusage nimmt Herr Losse den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

Antrag der Verwaltung; Grundsanierung zum Wirtschaftsweg Zum Nauenhof

Herr Deußen verweist auf den Beschluss der Wirtschaftswegebaukommission vom 03.09.2008, TOP 4, wonach für die Sanierung des Weges Zum Nauenhof Mittel im Haushalt 2009 eingestellt werden sollen; hierfür sind 95.000,- € erforderlich.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt für die Sanierung des Weges „Zum Nauenhof“ auf Seite 580 unter dem Auftragskonto U 120 012 20 für 2009 95.000,- € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag; Maßnahme Rottstraße / Herta-Klingbein-Straße

Herr Jürgens verweist auf Seite 581 des Haushaltes, Auftragskonto U 120 014 03 - Rottstraße und beantragt die Mittel von 2011 in das Jahr 2010 vorzuziehen, damit die Endfertigstellung der Herta-Klingbein-Straße erfolgen kann.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, bei dem Auftragskonto U 120 014 03 - Rottstraße den Ansatz in der Finanzplanung 2011 und in „spätere Jahre“ von insgesamt 138.700,- € in das Jahr 2010 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag; Maßnahme Einmündung Kaldenberg / Mittelstraße

Herr Damblon nimmt Bezug auf Seite 582 des Haushaltes, Auftragskonto U 120 014 08 – Einmündung Kaldenberg/Mittelstraße und schlägt vor, den seit Jahren angegebenen Ansatz unter „spätere Jahre“ zu streichen, da die Umsetzung der Maßnahme in absehbarer Zeit nicht erkennbar ist.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Ansatz unter „spätere Jahre“ von 50.000,- € bei dem Auftragskonto U 120 014 08 - Einmündung Kaldenberg/Mittelstraße zu streichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produkt 120.010.020 – ÖPNV, S. 595 - 599**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 120.010.020 – ÖPNV dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung, S. 601 - 620**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 120.010.030 – Straßenbeleuchtung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Beteiligung am bundesweiten Wettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Stadt Meerbusch ein Konzept zur energieeffizienten Stadtbeleuchtung erstellt und sich am bundesweiten Wettbewerb, den das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu diesem Thema ins Leben gerufen haben, beteiligt. Dabei sollen Kommunen ihre Konzepte zur Erneuerung ihrer Beleuchtung vorlegen. Die Besten können eine Investitionsförderung erhalten.

Herr Focken erläutert den Antrag und bittet darum, ein Konzept für den Wettbewerb einzureichen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass zurzeit ein Ingenieurbüro mit der Prüfung beauftragt ist, welche Möglichkeiten zur Energieoptimierung bei der Straßenbeleuchtung bestehen. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahre Frühjahr 2009 zu rechnen.

Herr Trapp teilt weiterhin mit, dass die Unterlagen für den von der SPD-Fraktion bezeichneten Wettbewerb bis Ende Februar 2009 eingereicht werden müssten und dies nicht von der Verwaltung leistbar ist. Zu dem Thema energieeffiziente Straßenbeleuchtung gibt es ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 13.06.2008, welches eine 25 %ige nicht rückzahlbare Zuwendung vorsieht. Die Verwaltung wird versuchen, aus diesem Programm Fördermittel zu erhalten. Entgegen der Ausweisung in den Erläuterungen zum Entwurf des Haushaltes 2009 soll der beabsichtigte Austausch der Lampenkörper durch eine Fremdfirma erfolgen, da Eigenleistungen nicht förderfähig sind.

Vor diesem Hintergrund nimmt Herr Focken den Antrag im Namen der SPD-Fraktion zurück.

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Fehlende Straßenbeleuchtung in Ilverich

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass an den beiden Bushaltestellen in Ilverich (Obere Straße eine entsprechende Straßenbeleuchtung gebaut wird. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2009 bereit zu stellen.

Herr Trapp erläutert, dass aus dem Jahre 2007 Haushaltsausgabereste bestehen und mit diesen Mitteln die Beleuchtung für die Obere Straße finanziert wird. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Die Vertreter der SPD-Fraktion nehmen den Antrag zurück.

Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung, S. 621 - 625

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 120.010.040 – Straßenreinigung einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Wildkräuterbeseitigung durch Unternehmer

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Produktsachkonto 5 241 200 mit einem Ansatz von 160.000,- € auf 164.000,- € erhöht wird, da der Teilbetrag von 8.000,- € für die Beseitigung der Wildkräuter um 4.000,- € auf 12.000,- € erhöht werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Spindler die Erhöhung der vorgesehenen Mittel für die Wildkräuterbeseitigung von 8.000,- € um 50 % vor.

SB 11

Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 77 – 84

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 010.050.010 – Serviceleistungen Baubetriebshof einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2008; Kompensation von Kohlendioxid bei Dienstreisen/-reisen

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass Dienstreisen des Bürgermeisters, der Dezerenten, des Stadtrates sowie von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die per Dienstwagen oder Flugzeug erfolgen, ab Januar 2009 klimaneutral gestaltet werden. Die bei diesen Fahrten / Reisen entstandenen Treibhausgase sollen anderer Stelle wieder im gleichen Umfang eingespart werden. Dazu sollen die jeweiligen angefallenen Treibhausgase berechnet werden und mittels im Internet befindlichen Programmen in Geldwert umgerechnet und kompensiert werden. Das am Ende des Jahres so angefallene Geld soll Klimaschutzprojekten gespendet werden. Für die anfallenden Kompensationszahlungen an eine Klimaschutzprojekt sind im Haushalt 2.000,- € aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Damblon vor, anstelle der Kompensationszahlungen Bäume im Bürgerwäldchen zu pflanzen.

Produkt 130.010.010 – Unterhaltung v. Grün- und Forstflächen, S. 637 – 641

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 130.010.010 – Unterhaltung v. Grün- und Forstflächen einschließlich der entsprechenden Beschlüsse zu diesem Produkt in der Veränderungsliste dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion; Zusätzliche Bäume im Bürgerwäldchen

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, anstelle der Kompensationszahlungen (s. Antrag der SPD-Fraktion) jährlich 20 zusätzliche Bäume im Bürgerwäldchen zu pflanzen und hierfür den vorgesehenen Ansatz unter dem Produktsachkonto 5211 000 – Unterhaltung Grünflächen und Baumbestand von 112.000,- € auf 113.100,- € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produkt 130.020.010 – Friedhofs- und Bestattungswesen, S. 645 – 648

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes 2009 für das Produkt 130.020.010 – Friedhofs- u. Bestattungswesen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

Antrag der SPD vom 11.11.2009; Trauerhalle auf dem neuen Büdericher Friedhof

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, für den neuen Friedhof in Büderich eine Trauerhalle zu konzipieren. Die notwendigen Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2009 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der SPD vom 11.11.2009; Kolumbarium

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für den Friedhof in Büderich eine Kolumbarium (Urnennischenwand) zu erbauen ist.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

15. Parkscheibenregelung für acht baulich angelegte Senkrechtparker auf der Straße „An der Strempe“ in Meerbusch-Strümp

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Einrichtung einer Parkscheibenregelung für acht baulich angelegte Senkrechtparker auf der Straße „An der Strempe“ in Meerbusch-Strümp zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Verkehrssituation Mittelstraße in Meerbusch-Lank

Herr Deußen erläutert die Informationsvorlage.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

17. Bericht der Verwaltung

Herr Deußen berichtet, dass die Bundesanstalt für Straßenwesen einen Kinderunfallatlas herausgegeben hat und die Stadt Meerbusch im positiven Sinne vorne liegt.

18. Termin der nächsten Sitzung: 21. Januar 2009

Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet laut Langzeitplan am 21. Januar 2009 statt.

19. Verschiedenes

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

Meerbusch, den 01. Dezember 2008

Dr. Schumacher
Ausschussvorsitzender

Parschau
Schriftführerin